



Weil die Hilfe ankommt!
www.aktionpit.de



– Tätigkeitsbericht 2025 –

Inhalt

Vorbemerkung	3
1. Patenschaften	6
2. Schulbauten	8
3. Brunnenbauprogramm	10
4. KiSS – Kinderschulspeisung.....	11
5. Minikredite für Marktfrauen	13
6. Gesundheitsprojekte – Santé pour tous	14
7. Allgemeine Projekte.....	16
8. Transporte	17
9. Organisation in Togo	18
10 Vereinsbeschreibung.....	19

Vorbemerkung

Gerne berichten wir über die Aktivitäten des Jahres 2025, das erneut positive Entwicklungen in Gang gebracht und sich durch unglaublich viele Projekte mit hohem Nachhaltigkeitsfaktor auszeichnet, die mit vielen Spenden und Förderbeiträgen, den umfangreichen ehrenamtlichen Hilfeleistungen und den zahlreichen Anregungen möglich wurden. Der enge, oft sehr individuelle Kontakt mit den Spendern und den Spendenempfängern macht die Stärke und den Erfolg von Aktion PiT-Togohilfe aus.

Arbeit vor Ort – Besuch in Deutschland

Die Projektarbeit vor Ort in Togo mit unseren Projektpartnern konnte in diesem Jahr besonders nah und intensiv verfolgt werden, da unser stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer Andy Kopp seit September 2024 bis Mitte Dezember direkt in Togo arbeitete. Er konnte dabei unser Mitarbeiterteam in unserem Büro in Lomé sehr gut kennenlernen, außerdem die Arbeitsabläufe vor Ort verstehen und noch besser an unsere Bedürfnisse anpassen. Das Team wurde unter seiner Beratung um eine neue Praktikantin erweitert, die die Abteilung Buchhaltung und Projektauszahlungen stärkt. Es ist besonders erfreulich, dass er die Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter, die wir schon aus der Ferne stets gespürt hatten, zu 100% bestätigt fand.

Im Juli konnte zum ersten Mal unser Teamleiter und Projektmanager aus Lomé, Herr Essowè Tchinguilou, zu uns nach Bayern kommen. Auch für ihn war es überaus interessant und aufschlussreich, die Arbeit kennenzulernen, die hier in Deutschland geleistet werden muss, damit diese vielen Projek-



Essowè Tchinguilou in der Grundschule Maisach

te in Togo durchgeführt werden können. Er begegnete einigen Pateneltern und konnte persönlich viele Fragen zu den Patenkindern beantworten. Er unterstützte uns bei unserem sehr erfolgreichen Kuchenstand und unserer hochbeliebten Tombola beim großen Künstlermarkt „Kunst im Stadl“ und hielt Vorträge in unseren Partnerschulen (Grund- und Realschule Maisach, Gymnasium Viechtach) und entdeckte die intensive Arbeit, die in unserem Büro geleistet wird.

Das gesamte Team „Aktion PiT-Togohilfe Lomé und Fürstentfeldbruck“ ist zu einer großartigen Gemeinschaft zusammengewachsen. Die Projektarbeit hat dadurch noch mehr an Professionalität und nachhaltiger Wirksamkeit gewonnen. Andy Kopp hat durch seinen Einsatz vor Ort aus unserem Verein eine überaus schlagkräftige und erfolgreiche Organisation gemacht, die gut für die Zukunft gerüstet ist.

Alle unsere Projekte sind darauf ausgerichtet, Hilfe mit möglichst wenig Bürokratie und Verwaltungsaufwand direkt an der Basis bei und mit den Menschen zu leisten. Zu unseren Zielgruppen zählen arme Bevölkerungsschichten, kranke unversorgte Menschen und hilflose Kinder. Dabei arbeiten wir stets mit togoischen Projektpartnern zusammen und stimmen mit ihnen gemeinsam Umfang und Umsetzbarkeit der vorgesehe-



Bei einer Schulung mit Aimes-Afrique im Projekt Tradisanté

nen Maßnahmen ab. Damit können wir sicherstellen, dass nach Ablauf der Projektförderung die Nutznießer in der Lage sind, die Vorhaben eigenständig fortzuführen.

Projekte mit Aimes-Afrique

Im Jahr 2025 konnten wir mit unserem Projektpartner Aimes-Afrique und Dr. Michel Kodom die nachhaltigen Projekte im Gesundheitsbereich erfolgreich fortsetzen. Mit dem Projekt Tradisanté, das wir mit Fördermitteln des Bundes und Ihren Spenden nach dreijähriger Laufzeit im April 2025 abschließen konnten, ist es gelungen, die Vertreter der traditionellen Medizin zu professionalisieren und in das System der medizinischen Versorgung der Bevölkerung zu integrieren. Aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage sind die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit bei Bund und Land massiv gekürzt worden, sodass Aktion PiT-Togohilfe leider keine neuen Zuschüsse mehr bekommen konnte. Umso dankbarer sind wir für die Unterstützung durch die **Aktion Sternstunden des BR** und über verschiedene andere Familien-Stiftungen.

Patenschaften

Unsere Patenschaftsprogramme sind das Herzstück unseres Vereins, was sich ja schon in unserem Vereinsnamen zeigt, denn Aktion „PiT“ bedeutet „Patenkinder in Togo“. Sie konnten auch in diesem Jahr wieder erweitert werden. Patenschaften



Treffen mit der großen Patenkinderguppe in Kagnibara

sind besonders direkte Hilfen von Mensch zu Mensch. Darüber hinaus begleiten wir aber auch das Umfeld der Patenkin- der durch Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, damit möglichst breite Bevölkerungsschichten dauerhaft davon profitieren können. Dazu zählen unser umfangreiches Schulbauprogramm und die Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser durch Brunnenbauten.

KiSS - Kinder-Schul-Speisung

Seit Corona ist in ganz Togo die Armut wieder erneut angestiegen. Viele Arbeitsmöglichkeiten sind weggefallen und konnten nicht wieder aufgebaut werden. Die schwindende Kaufkraft reduziert erneut die Auftragslage für Handwerker und Kleinbetriebe. In vielen Familien herrscht Hunger. Die Auswirkungen von mangelhafter Ernährung sind besonders bei den Kindern dramatisch: erhöhte Krankheitsanfälligkeit, zu wenig Energie für lange Schulwege und eingeschränkte Konzentration im Unterricht. Daher intensivieren wir unser überaus erfolgreiches KiSS-Programm, die KinderSchulSpeisung. Das tägliche warme Mittagessen in der Schule ist für viele Kinder die einzige Mahlzeit, bei der sie sich richtig satt essen können.

Unsere Projekte sind stets komplementär, d. h. jedes Projekt hat Synergieeffekte. Bei KiSS schaffen wir Arbeitsplätze für einige Frauen, liebevoll von den Kindern „maman cantine“ genannt, und stärken die lokalen Märkte durch den Einkauf der frischen



Essensausgabe der Schulkantine Koutandiéougou

Lebensmittel vor Ort. Die Krankenversicherung, die wir für die Patenkinder abschließen können, stärkt das Gesundheitssystem, da dank der Versicherung Behandlungen und Medikamente in Anspruch genommen und bezahlt werden können. Der verbesserte Zugang zu medizinischer Versorgung, den wir mit den vielen Schulungen für alle Akteure im Gesundheitsbereich erreicht haben, führt zu mehr Prävention und rechtzeitiger Behandlung von Krankheiten und erhält den Menschen ihre Arbeitskraft. Eine wichtige Ergänzung unserer Projektpalette stellt die neu begonnene Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Hochschule Weihenstephan-Triesdorf dar. So finanzieren wir für togoische Studenten, die in Bayern ein Masterstudium absolvieren, Praktika-Einsätze in Togo, um die landwirtschaftlichen Anbaumethoden zu verbessern und so die Einnahmemöglichkeiten für die Familien auf dem Land zu stärken und die Ernährung der Bevölkerung zu sichern. Alle Maßnahmen werden stets auf ihre Auswirkungen für Klima- und Umweltschutz überprüft und mit entsprechenden Zusatzaktivitäten verbunden, z. B. die Einrichtung von Schutzzonen und die Pflanzung von Bäumen und Heilpflanzen für die Tradi-Medizin, oder die Einrichtung holzsparender Kochstellen in den Familien und KiSS-Küchen.

Sie sehen: es gibt nach wie vor viel zu tun. Wir sind stolz und dankbar, dass wir seit nunmehr schon 45 Jahren auf die Begleitung unserer Spender für unsere erfolgreiche Arbeit vertrauen



Beim neuen Kindergarten in Tchaloûde

en können. Jeder einzelne Spender kann „sein“ Projekt finden, egal, ob es sich um einmalige Einzelspenden zu Weihnachten, um regelmäßige Unterstützung für KiSS, für die Patenschaften oder für das Projekt „Gesundheit für alle“, um Sammelaktionen zu Geburtstagen, Jubiläen oder anlässlich einer Familienfeier, oder um Förderinitiativen eines Vereins, eines Clubs oder einer Interessengemeinschaft, oder ehrenamtliche Unterstützung bei unseren vielen Aktivitäten (Büroarbeit, Werbemaßnahmen, Kommunikation, Übersetzungen der Patenschaftskorrespondenz) und Sachspenden für unsere Stände bei Märkten handelt. Jeder Beitrag für unsere Arbeit ist wichtig, wird wahrgenommen und bekommt Berichterstattung über seinen Einsatz und seine Wirksamkeit.

Im Namen des gesamten Teams Aktion PiT-Togohilfe in Fürstentfeldbruck und in Togo danken wir allen, die jeder auf seine Weise durch ihre Beiträge die Grundlage geschaffen haben, dass wir diesen Tätigkeitsbericht vorlegen können. Und wir freuen uns auf das weitere gemeinsame Wirken zum Wohle der Menschen in Togo im Jahr 2026 in Frieden und Sicherheit,

Margret Kopp
Vorsitzende

1. Patenschaften

Das Patenschaftsprogramm zählt zur Kernkompetenz unseres Vereins Aktion PiT (= Patenkind in Togo). Seit es im Jahr 1986 mit 4 Patenschaften gegründet wurde, hat es sich kontinuierlich vergrößert. Dazu hat vor allem der konkrete Kontakt zwischen den Paten und den Patenkindern beigetragen, der sich durch die digitale Postübermittlung deutlich intensiviert hat – unser besonderer Dank gilt den mehr als 20 ehrenamtlichen Übersetzern und Übersetzerinnen sowie unserem Vorstandsmitglied Verena Lenz für die Koordinierung der gesamten Patenschaftskorrespondenz. Da die Paten Kinder, deren Eltern oder Erziehungsberechtigten nach jeder vierteljährlichen Auszahlung



Treffen mit Patenkind und der Mutter

der Patenschaftsgelder schriftlich den Erhalt der Spenden bestätigen, oft begleitet mit Fotos, liegt das Briefaufkommen bei ca. 3.500 Briefen jährlich, eine echte Herausforderung, die sich jedoch lohnt: Jeder Pate erfährt regelmäßig, dass seine Spende wirklich ankommt und wie es seinem Schützling ergeht. Auf Sonderprobleme in der Schule kann ebenso eingegangen werden wie auf Bedürfnisse in der Familie oder auf Wünsche der Kinder. Die Paten wissen die individuelle Betreuung jedes einzelnen Patenkindes, die durch ehrenamtliche Betreuer vor Ort geleistet wird, sehr zu schätzen. Dadurch ist gewährleistet, dass die Hilfe den jeweiligen vordringlichen Bedürfnissen des jeweiligen Kindes entspricht.

Inzwischen gibt es drei Varianten der Patenschaften, für die sich die Paten entscheiden können:

1. **Die klassische Kinderpatenschaft** mit dem Hauptauswahlkriterium der Armut
Sie dauert bis maximal zum Abitur und ist mit sehr viel persönlichem Kontakt verbunden. Die Zahlen blieben in 2025 konstant, da der Wegfall einiger Paten, die aus Altersgründen oder aus Gründen eigener wirtschaftlicher Probleme durch Corona und Wirtschaftskrisen die Unterstützung einstellen müssen, durch neue Paten ausgeglichen werden konnte.
2. **Die Stipendienpatenschaft** für sehr begabte arme Kinder aus unseren zehn Modelldörfern ohne direkten Kontakt zu den geförderten Kindern wird als Angebot von vielen Spendern angenommen, die gerne helfen wollen, ohne sich emotional engagieren zu müssen. Auch hier blieben die Zahlen konstant.

3. Die Exzellenz-Förderung für Studenten in Form von Stipendien, die wir im Jahr 2024 neu eingeführt haben, wird als Investition in die zukünftigen Führungskräfte des Landes empfunden und wurde daher sofort von vielen Paten angenommen.

Auch im Jahr 2025 haben über 90% der Patenkinder das Klassen- oder Studienziel geschafft, eine deutlich höhere Zahl als der normale Durchschnitt an Togos Schulen und Universitäten. Dank der Patenschaftsunterstützung verfügen die Kinder und Jugendlichen über die notwendigen Bücher, Hefte und Schulmaterial und weisen durch die Krankenversicherung weniger Fehltage im Unterricht auf.

Viele Pateneltern nutzen verstärkt den Geschenkekorb auf der Homepage und unterstützen ihre Schützlinge mit Sonderspenden zum Schuljahresbeginn, bei zusätzlichen Problemen wie Mietkosten oder Erkrankungen anderer Familienmitglieder sowie zu Festen wie Geburtstag, Weihnachten oder Ostern.

Im Jahr 2025 ist die Zahl der Patenschaften stabil bei 856 geblieben, davon 72 Studentinnen und Studenten. Als laufende Patenschaftsnummer sind wir Ende 2025 bei der Nummer 2423 angekommen, d.h. 1.467 Patenschaften sind bereits erfolgreich abgeschlossen.

Bei allen ehemaligen Patenkindern, mit denen wir noch Kontakt haben, wissen wir, dass sie ihr Leben erfolgreich eigenständig bewältigen können. Einige dieser „Ehemaligen“ bringen sich inzwischen als ehrenamtliche Betreuer ein oder sind sogar feste Mitarbeiter bei Aktion PiT-Togohilfe e.V. geworden (siehe auch Punkt 8).

Für das Patenschaftsprogramm mit Sparbuch und Krankenversicherung und vielen Sonderspenden konnten im Jahr 2025 insgesamt 428.608,- € eingesetzt werden.



Kinderpatenschaft



Stipendienpatenschaft



Exzellenz-Förderung

2. Schulbauten

Der wachsende Bedarf an Schulräumen stellt in ganz Togo nach wie vor eine hohe Herausforderung für die Dorfgemeinschaften und Gemeinden als Schulträger dar. Auch die staatlichen Bemühungen reichen nicht aus, um die zahlreichen primitiven Unterstände zu ersetzen, in denen sich oft Hunderte von Kindern zusammendrängen, um lernen und sich auf ihre Zukunft vorbereiten zu können. Alle Eltern bemühen sich nach Kräften, ihren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Über 95 % aller Kinder in ganz Togo werden in den Grundschulen eingeschrieben. Entsprechend steigen jährlich die Schülerzahlen und der Bedarf an Räumen, um den Unterricht erteilen zu können.

Die Anfragen solcher Dorfgemeinschaften für den Bau eines festen Schulgebäudes mit 3 Klassenräumen, einem Büro und einem Lagerraum, die an Aktion PiT-Togohilfe herangetragen werden, werden daher eher noch zahlreicher. Alle Bauvorschläge werden zunächst vor Ort geprüft, in der Regel verbunden mit einem Besuch des jeweiligen Standortes, bevor Aktion PiT-Togohilfe nach den entsprechenden Spendern sucht. Stiftungen, aber auch

Einzelpersonen und Familien stellen die Spenden zur Verfügung, sodass im Jahr 2025 insgesamt 8 Schulen und 3 Kindergärten finanziert werden konnten.



In der **Maritim-Region:**

- 1 Grundschule Hahotoe-Sadayamé
- 2 Grundschule Tavloukame
- 3 Kindergarten Glopé

In der **Region Kara:**

- 4 Kindergarten Tchaloude
- 5 Lycée Djamdé
- 6 Collège Namab
- 7 Grundschule Kouni Moner

In der **Zentralregion:**

- 8 Grundschule Yégué

In der **Savannenregion:**

- 9 Grundschule Tantcharangou
- 10 Grundschule Mango-Douane
- 11 Kindergarten Mango-Douane



Die Schulkinder vor ihrem neuen Gebäude in Hahotoe-Sadayamé



Beim neuen Kindergarten in Tchaloude

Bei jedem Schulbau werden natürlich auch die notwendigen Schulbänke finanziert und Latrinen gebaut, sehr oft sogar auch ein Brunnen. Zu allen Schulen, die Aktion PiT-Togohilfe gebaut hat, besteht nach wie vor Kontakt, zumindest erfahren wir jährlich die meist steigenden Schülerzahlen. Oft unterstützen die Spender „ihre“ Schule weiter und leisten Sonderspenden für didaktisches Material oder für Schulbedarf wie Schulranzen oder Schuluniformen der Kinder. Die Schultaschen werden stets bei Aklala, dem Verein des einzigen Frauenhauses in Togo, besorgt (siehe Punkt 7), sodass diese Spenden doppelt helfen. Unser besonderer Dank gilt der **Reiner-Meutsch-Stiftung**, dem Verein **1000 Schulen für unsere Welt**, der Aktion **Sternstunden** und einigen privaten Spendern, die diese Vielzahl an Bauten ermöglicht haben.

**Im Jahr 2025 konnte Aktion PiT-Togohilfe
insgesamt 432.099,- €
für Schulprojekte einsetzen.**

3. Brunnenbauprogramm

„Wasser ist Leben“ – diesen Satz kann man in Togo wirklich wörtlich nehmen. Nach wie vor haben viele Menschen in ländlichen Regionen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dies zu verbessern, zählt nach wie vor zu den wichtigen Anliegen von Aktion PiT-Togohilfe, da dieses Programm die Grundlage für die Effektivität der anderen Projektbereiche bildet:

- Ein Brunnen mit sauberem Trinkwasser senkt die Kindersterblichkeit und verbessert die Gesundheit aller Dorfbewohner.
- Brunnen bei den Schulen verhindern Durst bei den Kindern während der Schulzeit und erhöhen die Hygiene bei Toilettenbesuch und bei der Schulspeisung.
- Ortsnahe Brunnen reduzieren den Zeitaufwand für das Wasserholen bei Frauen und Mädchen und ermöglichen dadurch ausreichend Flüssigkeitszufuhr und mehr Sauberkeit in den Familien.

Die Brunnen dienen ausschließlich der Trinkwasserversorgung der Menschen und ihrer Haustiere, sie reichen nicht für Bewässerung von Gärten oder Feldern aus.

In der Region Koutammakou können mit dem Projektpartner Dr. Kouagou und seinem Verein „3a-e“ einfache Ziehbrunnen gebaut werden. Die Kosten von 3.000,- € pro Brunnen sind vergleichsweise gering, um einen ganzen Weiler oder ein Dorfviertel mit bis zu 200 Einwohnern mit Trinkwasser zu versorgen. Dennoch bleibt die verfügbare Wassermenge in diesen Brunnen, die eine Tiefe bis zu 18 Metern erreichen, vor allem während der Trockenzeit, eingeschränkt.

Im Jahr 2025 konnte Aktion PiT-Togohilfe 9 Ziehbrunnen finanzieren, die zum Teil aber erst in 2026 gebaut werden. Es han-



Bei einer Brunnenübergabe

delt sich um die Dörfer Tabouta, Lipou, Kounadigou, Yatapia, Kousseyakou, Koupou, Yakouna, Nayeni und Koukosabiangou.

Verstärkt werden Anfragen nach Tiefbohrbrunnen an Aktion PiT-Togohilfe e.V. herangetragen. Die Kosten für einen solchen Tiefbohrbrunnen mit solarbetriebener Pumpe sind deutlich höher. Ein solcher Brunnen konnte in Djakpleme bei der Grundschule in 2024 begonnen und in 2025 fertiggestellt werden.

Insgesamt konnte Aktion PiT-Togohilfe im Jahr 2025 den Betrag von 31.350,- € für den Bau von Brunnen einsetzen.

4. KiSS – Kinderschulspeisung

KiSS – das KinderSchulSpeisungsprogramm – hat sich als besonders wirksame Maßnahme mit nachhaltigen Auswirkungen erwiesen, sodass das Programm unvermindert fortgesetzt wird. In den 14 KiSS-Schulen in Togo wurden im Jahr 2025 über 5.800 Kinder mit einem täglichen warmen Schulessen versorgt.

Die Frauen, die als Köchinnen eine kleine Bezahlung erhalten und darauf sehr stolz sind, wurden geschult, um hygienisch sauber, abwechslungsreich und trotz der großen Mengen schmackhaft zu kochen. Jeweils zu Schuljahresbeginn müssen sie sich außerdem einer ärztlichen Untersuchung unterziehen.

Die Kinder sind überglücklich, dass sie jeden Tag eine eigene Schüssel ganz allein ausessen dürfen, und wer sehr großen Hunger hat, kann auch noch einen Nachschlag bekommen. Die Besuche bei den KiSS-Schulen zählen stets zu den Highlights der Togoreisen.

Die positiven Auswirkungen der Schulspeisung sind unmittelbar, aber auch mittel- und langfristig sowie nachhaltig zu spüren.

Abbau von Armut:

- die Kinder sind deutlich gesünder (= weniger Kosten für die Eltern)
- weniger Kinder müssen eine Klasse wiederholen (= weniger Kosten für die Eltern)
- die Kinder müssen mittags nicht zu Hause verpflegt werden (= weniger Kosten für die Eltern)



In der Schulkantine von Djegbakondji

Unmittelbare Auswirkungen:

- die Kinder leiden nicht mehr Hunger (seit Corona ist die Armut in Togo wieder enorm angestiegen, sodass auch wieder sehr viel gehungert wird)
- die Schülerzahlen steigen (seit dem Schuljahr 2018-19, dem Beginn unserer Schulspeisung mit 3.485 Kindern, auf die 5.800 Kinder im laufenden Schuljahr)
- es werden verstärkt auch die Mädchen eingeschult (es sind schon fast genau so viele Mädchen wie Jungen in unseren Grundschulen)
- die Kinder sind in der Schule deutlich leistungsfähiger



Mit den „Maman Cantine“ in Kouma Apoti

Mittelfristige Auswirkungen:

- mehr Schülerinnen und Schüler steigen in die Sekundarschule auf und erreichen Mittlere-Reife- und Abiturabschlüsse
- die ausgebildeten Köchinnen haben einen festen Arbeitsplatz
- durch den Kauf der Lebensmittel vor Ort erfahren die lokalen Märkte eine Belebung
- das Unterrichtsniveau steigt, weil die Lehrer mehr Freude am Unterricht mit Kindern, die gut mitarbeiten können, haben

Langfristige Auswirkungen:

- Mädchen, die eine gute Schulbildung und einen Beruf erreichen, sind nicht mehr von einem Ehemann abhängig.
- junge Frauen, die eine gute Ausbildung haben, müssen ihre Wertigkeit nicht mehr über ihre Gebärfähigkeit definieren und sind bereit zu Familienplanung
- die Dörfer verfügen über gut ausgebildete Abkömmlinge, die sich – von Nah und Fern – für die Entwicklung ihres Heimatdorfes einsetzen

Im Jahr 2025 hat sich der Stamm von Spendern, die sich zur regelmäßigen Übernahme der Kosten für ein oder mehrere KiSS-Kinder pro Jahr entschlossen haben, deutlich vergrößert. Auch Schülerinnen und Schüler aus Bayern unterstützen Aktion PiT-



Togohilfe bei der Finanzierung der Schulspeisung. Schulen, die sich über mehrere Jahre für das KiSS-Programm engagieren, werden von uns als „KiSS-Schule“ ausgezeichnet. Inzwischen sind das bereits drei Schulen: das **Gymnasium Viechtach**, die **Grundschule Maisach** und die **Realschule Maisach**.

Dank dieser Schulen, großzügiger Fördermittel durch die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks, der Henricus-Stiftung und vieler, vieler Einzelspenden konnten die Mittel für die Schulspeisung KiSS aufgebracht werden.

Insgesamt konnte Aktion PiT-Togohilfe im Jahr 2025 den Betrag von 228.023,- € für das KiSS-Programm einsetzen.



5. Minikredite für Marktfrauen

Zu einem besonders erfolgreichen nachhaltigen Projekt hat sich das neue Minikreditprogramm „HONAM-SENAM“ für Marktfrauen in Lomé entwickelt. Erneut bewährt sich die intensive und außerordentlich professionelle Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Dr. Michel Kodom und seinem Verein Aimes-Afrique.

Im Dezember 2023 brannte ein großer Markt in Lomé ab und 8.000 Frauen verloren ihre Stände mit dem gesamten Warenvorrat. Schnell beschloss Aktion PiT-Togohilfe, gemeinsam mit Aimes-Afrique den ärmsten Frauen – Witwen ohne jeden fa-

miliären Rückhalt, aber mit mehreren schulpflichtigen Kindern – zu helfen. Am 26. April 2024 konnte das Programm mit ersten Spenden gestartet und die Kredite vergeben werden.

Im Jahr 2025 hatten alle 330 Frauen, die einen Startkredit bekommen hatten, ihre Rückzahlungen zu 100 % geleistet. Mit diesem Geld und weiteren Spenden stand ausreichend Budget zur Verfügung, um neue Kredite zu vergeben. Voller Stolz präsentierten uns die Frauen ihre neuen, gut bestückten Marktstände. Die Frauen sind nun wieder gut in der Lage, sich selbst und ihre Kinder zu versorgen.

Das einmal investierte Spendengeld ist weiterhin wirksam und kann jedes Jahr aufs Neue durch Mini-Kreditvergaben helfen. So sieht nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe aus. Alle Spenden, die nunmehr immer wieder neu als Kredite vergeben werden können, werden noch über viele Jahre hinweg hilfreich sein.

Wir danken unserem Partner Aimes-Afrique, dessen professionelle Umsetzung dieses Programm so erfolgreich gemacht hat und der es nun eigenständig weiterführen kann, der bestmögliche Erfolg, den man bei der Entwicklungszusammenarbeit erreichen kann.



Der neue Marktstand mit neuer Ware wird stolz präsentiert

Insgesamt konnte Aktion PiT-Togohilfe im Jahr 2025 den Mini-Kredit-Fonds für Marktfrauen nochmals mit 15.400,- € aufstocken.

6. Gesundheitsprojekte – Santé pour tous

Der Gesundheitsbereich nimmt nach wie vor einen großen Bereich im gesamten Projektengagement von Aktion PiT-Togohilfe ein. Die Tradition seit der Gründung der Togohilfs-Initiativen durch Apotheker Gerhard Reichert im Jahr 1980 wird ungebrochen fortgesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Prof. h.c. Dr. Michel Kodom und seinem Verein Aimes-Afrique liefert die Grundlage für die zuverlässige Umsetzung der umfangreichen Gesundheitsprojekte.

Tradi-Santé

Dank der letzten Rate an Fördermitteln durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), die noch im Dezember 2024 geflossen ist, konnte das Projekt „**Tradi-Santé**“ erfolgreich bis April 2025 fortgesetzt und abgeschlossen werden. Im November 2024 hatte noch ein Besuch von BMZ-Mitarbeitern das ganze Projekt begutachtet. Die Besucher äußerten sich vor Ort bei der Begegnung mit den Zielgruppen ausgesprochen positiv. Das Gesamtergebnis dieses außergewöhnlichen Projekts kann sich sehen lassen:

In den 4 Jahren der Gesamtprojektdauer nahmen an den Schulungen 1.802 Teilnehmer teil, davon 503 Tradimediziner, die übrigen Teilnehmer setzten sich aus Vertretern des professionellen Umfelds der Zielgruppe (Vertreter der Kommunen, Pflanzenzüchter und Vertreter der modernen Medizin) zusammen, um die Akzeptanz der neuen Aufgabenbereiche und der Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Diese 503 geschulten Tradimediziner arbeiten nunmehr mit einem Überweisungssystem mit der modernen Medizin zusammen, sodass die ländliche Bevölkerung über deutlich ver-

besserten Zugang zu medizinischer Versorgung verfügt. Die Tradimediziner konnten sich berufsgenossenschaftlich organisieren und haben 31 regionale Vereinigungen gegründet.

Die von den Tradimedizinern genutzten Heilpflanzen wurden systematisch erfasst und in einem sog. Pharmacope-Buch festgehalten. Das bisher nur mündlich überlieferte Wissen ist dadurch für alle nachfolgenden Generationen gesichert. Das Pharmacope-Buch ist eine maßgebliche Grundlage zur Sicherung der Artenvielfalt im Bereich der Heilpflanzen. Es wurden 9 Schutzzonen geschaffen, in denen diese Heilpflanzen gezielt kultiviert werden. Sie stellen eine natürliche Apotheke nachwachsender Heilstoffe dar.

Mit intensiver Medienarbeit wurde die Hochwertigkeit der traditionellen Medizin und ihrer ergänzenden Beiträge zur medizinischen Versorgung einer breiten Bevölkerung bewusst gemacht, was die Akzeptanz sowohl der traditionellen als auch der modernen Medizin deutlich steigert (2640 Radiosendungen und 705 Fernsehbeiträge in mehreren Sprachen). Dieses Projekt ist damit abgeschlossen. Im Jahr 2025 sind keine Mittel mehr dafür geflossen.

Angeichts der weltpolitischen Veränderungen wurden die staatlichen Mittel für Entwicklungszusammenarbeit dramatisch gekürzt. Daher wurden uns 2025 leider keine Fördermittel mehr der öffentlichen Hand für die Gesundheitsprojekte gewährt.

Projekt Amza

Die ärztliche Einsätze für Kinder, das sog. **Projekt „Amza“**, konnten jedoch mit den Förderzuschüssen der Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks und vieler Einzelspender sehr erfolgreich fortgesetzt werden. Durch dieses Projekt – benannt nach dem Säugling Amza, den wir so spät völlig entkräftet vorfanden, dass er trotz erfolgreicher Operation verstarb – erreichen die Ärzte von Aimes-Afrique in abgelegenen ländlichen Regionen in Togo Eltern mit ihren Kindern, die noch nie zuvor einen Arzt gesehen hatten. Die Hilfe kommt direkt und unbürokratisch an, die Behandlungen erfolgen sofort, die Sensibilisierung für Prävention und rechtzeitiges Aufsuchen medizinischer Hilfe verbessert nachhaltig die gesundheitliche Betreuung der Kinder, und selbst Operationen bis hin zu anspruchsvollen Eingriffen werden sehr erfolgreich in Togo durchgeführt.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden in 2024 und 2025 mehr Kinderärztliche Einsätze als geplant durchgeführt, nämlich 5 statt 4. Die Zahl der geplanten 4.000 Kinderbehandlungen wurde mit 9.653 tatsächlich behandelten Kindern mehr als verdoppelt. Auch die geplanten 400 Kinderoperationen wurden mit 562 tatsächlich vorgenommenen chirurgischen Eingriffen deutlich übertroffen, dazu kamen eine komplizierte Leistenbruch-Operation für den kleinen Boris, eine Augen-Operation für die 11-jährige Aimée und eine anspruchsvolle Gesichtsoption für den kleinen Pierre. Dies war durch das außergewöhnlich hohe Engagement der beteiligten Ärzte möglich, die nahezu im Akkord gearbeitet haben, oft auch noch in den Abendstunden. Ihre Arbeitsleistung bringen sie ehrenamtlich ein.

Das Projekt Amza ist ein überaus wichtiges Projekt, das ganz direkt bei kranken Kindern ansetzt und ihnen sofort zu Gesundheit verhilft und gleichzeitig durch Sensibilisierungsmaßnahmen auch nachhaltig zu besseren Gesundheitsbedingungen für die Kinder beiträgt. Wir können allen Spendern und Aktion Sternstunden gar nicht genug danken, dass sie uns die Durchführung dieses Projektes ermöglichen, denn die Finanzierung stellt für uns einen echten Kraftakt dar. Aber er lohnt sich – der Erfolg bestätigt es eindrucksvoll.

Unser besonderer Dank gilt unserem Projektpartner Prof. h.c. Dr. Michel Kodom, seinem Verein Aimes-Afrique und seinen Mitarbeitern, die mit ungeheurem persönlichen Einsatz, hohem Fachwissen, enormer Kompetenz und Professionalität diese anspruchsvollen Projekte entwickelt und umgesetzt haben.

Im Jahr 2025 konnte Aktion PiT den Betrag von 50.100,- € für Amza einsetzen.

Neues Krankenhaus

Mit einem neuen Partner, nämlich Togbui Tonou IV. aus Zoti konnten wir den Bau eines Krankenhauses schon im Jahr 2024 angehen und im Jahr 2025 weiter vorantreiben. Da die ursprünglich geplante Renovierung nicht möglich war und stattdessen ein Neubau realisiert werden musste, reichte die ursprüngliche Finanzplanung nicht aus. Außerdem sollte eine moderne Apotheke unter dem Dach des Krankenhauses eingerichtet werden, die aus Königheim gespendet und per Container nach Togo transportiert wurde (siehe auch Punkt 8). Die erheblichen Eigenbemühungen vor Ort konnten wir nochmals mit 15.975,- € unterstützen. Angesichts der mehrmals täglich auftretenden Stromausfälle wurde noch zusätzlich ein Solardach für das Krankenhaus eingeplant und dafür von uns dank der Unterstützung der Wacker-Stiftung der Betrag von 46.565,- € zur Verfügung gestellt.

Wir danken den vielen Spendern, die uns dennoch mit kleinen und großen Spenden dieses Engagement im Gesundheitsbereich ermöglichen. Jeder € zählt! Unser Dank gilt auch der **Aktion Sternstunden**, der **Selinger-Stiftung**, der **Wacker-Stiftung** und **Lions-Hilfsclubs**, die uns die Realisierung dieses großen Projektbereichs ermöglichen.

Insgesamt konnte im Jahr 2025 ein Gesamtbetrag von 112.640,- € für Gesundheitsprojekte eingesetzt werden.

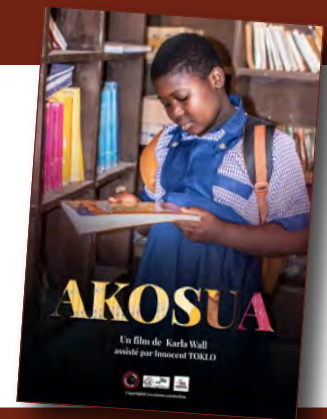
7. Allgemeine Projekte

Hinter dem Projektbereich „Allgemeine Projekte“ verbirgt sich eine Vielzahl von kleinen Einzelmaßnahmen und direkten Förderinitiativen. Spender können hier konkrete Familienhilfen leisten, Partnervereine können gezielt ihre Projekte über Aktion PiT-Togohilfe in Togo fördern und meist einjährige Einzelprojekte werden hier erfasst:

- Einzelhilfe für Jugendliche in Ausbildung, die Gruppe „Jeunes Henry Pabst“
- Einrichtung eines Solardachs beim Collège Protestant
- Hilfe für Epileptikerkinder
- Sonder-Stipendienprogramm der Stiftung C + D
- Hilfe für das Kinderheim FSM (Lebensmittel, Reparatur der Betten)
- Fortsetzung Krankenhausbau in Zoti (siehe jetzt auch Punkt 6)
- Unterstützung des Frauenhauses Aklala (Kauf von Schultaschen, Ausstattung mit Nähmaschinen, Kauf von Schneider- und Batikmaterial nach Brand bei der Messe)
- Kauf von Schuluniformen für die Grundschule Wogba
- Kauf von Deutsch-Büchern für das Gymnasium Nadoba



Solardach beim Collège Protestant



**Im Jahr 2025 konnten insgesamt
171.138,- € für allgemeine Einzelhilfen
und regelmäßige Kleinprojekte
eingesetzt werden.**

- Unterstützung der Blindenselbsthilfegruppe CASPAK in Kara
- Landwirtschaftliches Praktikum für 1 togoischen Masterstudenten
- Filmprojekt Karla Walla
- Zahlreiche Einfamilienhilfen
- Ausgaben für einjährigen Arbeitseinsatz Andy Kopp (1 Flug, Mietzuschuss 382,- €/mtl)
- Durchführung von Fußballwettkämpfen

Viele Förderbeträge blieben unter 500,- €, stellen jedoch sehr effektiv wirksame Direkthilfemaßnahmen dar. Das Team von Aktion PiT-Togohilfe ist in der Lage, jede dieser Einzelhilfen zu managen, d.h. jede Spende zuzuordnen, zu betreuen und ggf. zu überprüfen.



Neue Schuluniformen für die Grundschule Wogba

8. Transporte

Im Jahr 2025 konnte wieder ein Transport organisiert werden. Die Freunde von **PfT Togohilfe Königheim und Neubrunn e.V.** hatten eine komplette Apothekeneinrichtung angeboten bekommen, da diese Apotheke geschlossen wurde. Die Ausstattung wurde von Fachkräften sachgerecht abgebaut, in seefracht-geeigneten Kisten verstaut und in einen Container verladen.

Aktion PiT-Togohilfe übernahm die Organisation, damit der gut gefüllte Container per Schiffstransport nach Togo geschickt werden konnte. Auch für die Transportkosten besorgten die Freunde aus Königheim die notwendigen Spenden.

In Togo war die Freude über die wertvolle Sachspende für das Krankenhaus Zoti groß. In der Großgemeinde Zoti gab es noch



Während der Entladung des Containers in Zoti

Der Spendenbetrag für den Transport im Jahr 2025 betrug 9.956,- €.

keine Apotheke. Nun wird in den Räumen des neu errichteten Krankenhauses in Zoti auch eine moderne Apotheke, wie es sie bisher nur in den großen Städten wie Lomé, Sokodé oder Kara gibt, der Bevölkerung Zugang zu Arzneimitteln und Medizinprodukten bieten. Voraussichtlich wird die Apotheke von einem unserer Patenkinder, nämlich dem jungen Mann Junior betrieben, der gerade im letzten Semester seines Pharmaziestudiums studiert.



Statt Gabelstapler helfen in Togo viele Menschen

9. Organisation in Togo

Das Mitarbeiterteam in Togo wurde im Jahr 2025 von 4 Mitarbeitern wieder auf 5 Mitarbeiter + eine Praktikantin aufgestockt:

- **Essowè Tchinguilou:** Teamchef und Projektmanager
- **Sonia Samklu:** Buchhaltung
- **Ousman Gouma:** Chauffeur und Bürohilfe
- **Arimiyao Adam:** Gärtner, Hausmeister, Bürohelfer
- **Tousso Wafisa Gilbert Adjaoute:** Assistent d. Teammanagers
- **Yawa Nina Tsikplonu:** Praktikantin im Bereich Buchhaltung

Alle fünf Mitarbeiter betreuen jeweils auch eine große Gruppe von Patenkindern in Lomé.

Tousso Gilbert Wafis ADJAOUTE aus der Gruppe der Stipendiaten aus dem Village Aimes-Afrique Atalote ist inzwischen fest angestellt und bewährt sich trotz seiner Leukämie-Erkrankung. Dank des Einsatzes von Aimes-Afrique kann er vor Ort behandelt und betreut werden. Aktion PiT-Togohilfe übernimmt die Kosten für seine Medikamente in Höhe von 600,- €/mtl. Die Medikamente schlagen gut an, sein Gesundheitszustand ist stabil. Er unterstützt Herrn Tchinguilou bei der Organisation des Patenschaftsprogramms und hat sich zu einem sehr guten Mitarbeiter entwickelt.

Schon seit September 2024 ist Andy Kopp, stv. Vorsitzender und Geschäftsführer, vor Ort in Togo und hat bis Dezember 2025 mit dem Team gearbeitet. Er konnte einen sehr guten Kontakt zu den Mitarbeitern vor Ort aufbauen und sich durch zahlreiche Projektbesuche vor Ort mit den Projektpartnern vor Ort bekannt machen.



Unser Team in Togo

Dem Team vor Ort steht ein gebrauchter Pickup als Projektfahrzeug zur Verfügung.

Das Gebäude mit Lager und Büroräumen in Lomé ist Eigentum von Aktion PiT-Togohilfe. Daher fielen neben den Personalkosten (18.426,- €) Verwaltungskosten (8.040,- €) vorwiegend für Gebäudeunterhalt, Fahrtkosten, die Kommunikation, Bürobezug und die freiwillige Krankenversicherung unserer Mitarbeiter mit ihren Kindern an.

Außerdem kam neu die Forderung des Finanzamts Togo auf Erstellung eines eigenen Jahresabschlusses an, für den ein eigenes Steuerberatungsbüro in Anspruch genommen und mit 3.000,- € bezahlt werden musste.

**Insgesamt hat Aktion PiT-Togohilfe
in 2025 für diesen Bereich
29.466,- € ausgegeben.**

10 Vereinsbeschreibung



Der Verein Aktion PiT-Togohilfe e.V. entstand auf Grundlage des seit 1980 bestehenden privat-ehrenamtlichen Projektengagements in Togo von Apotheker Gerhard Reichert und Margret Kopp gebildet und wurde im Dezember 2007 in Maisach ge-



Gerhard Reichert und Margret Kopp in Togo

gründet. Seit 2008 ist er im Vereinsregister beim Amtsgericht München unter der Registernummer VR 201562 eingetragen. Der Sitz des Vereins ist: Am Kugelfang 45, 82256 Fürstenfeldbruck.

Seit Dezember 2022 ist der Status als ONG (Nichtregierungsorganisation) vor Ort in Togo für Aktion PiT-Togohilfe e.V. durch den Accord Siège mit der Regierung von Togo für weitere 5 Jahre verlängert.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe und die Förderung mildtätiger Zwecke. Die Projektaktivitäten

bleiben ausschließlich auf Projekte in Togo beschränkt. Die im vorliegenden Tätigkeitsbericht dargestellten Aktivitäten des Jahres 2025 entsprechen diesem Zweck.

Der Vorstand setzt sich seit den am 19. 9. 2024 durchgeführten Neuwahlen folgendermaßen zusammen:

Margret Kopp – *Vorsitzende*
 Kathrin Sonnenholzner – *Stellvertreterin*
 Andreas Kopp – *Stellvertreter*
 Florian Kopp – *Schriefführer*
 Ernst Lehrer – *Schatzmeister*
 Conny Biniek – *Beisitzerin*
 Birgit Birnstiel – *Beisitzerin*
 Matthias Lange – *Beisitzer*
 Verena Lenz – *Beisitzerin*

Der Verein wird beim Finanzamt Fürstenfeldbruck unter der Steuernummer 1177107/00526 geführt. Er ist ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO anerkannt und auf der Grundlage des Freistellungsbescheids vom 4.6.2025 bis 3.6.2030 berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Spendenkonto – IBAN: DE34 7005 3070 0031 0399 10
 bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41-527 22 68; E-Mail: info@aktionpit.de
www.aktionpit.de

